

Geschäftsbericht 2020

Das ABC
der komplexen
Unfallrehabilitation





Inhalt

04 Vorwort

Das ABC der komplexen Unfallrehabilitation

09 Suva

Erfreuliches Jahresergebnis

10

Blick in die Fachbereiche

Medizin, Pflege und Administration

12

Umfassender Behandlungsansatz

16

Das ABC der komplexen Unfallrehabilitation

30 Finanzen

Kennzahlen und Statistiken

32

Unser Behandlungsangebot

Wir setzen Standards

33 Lageplan

Das ABC der komplexen Unfallrehabilitation

Trotz anspruchsvollen Rahmenbedingungen kann die Rehaklinik Bellikon 2020 erfreuliche Kennzahlen ausweisen. Bettenbelegung und Betriebsertrag konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Ein wichtiger Pfeiler für dieses sehr gute Ergebnis ist das einzigartige Kompetenzangebot der Rehaklinik Bellikon. Die hohe Spezialisierung auf die komplexe Unfallrehabilitation ermöglicht es, Patienten nach einem Unfallereignis während des gesamten Patientenfades optimal zu betreuen.

Wir sind stolz darauf, dass wir im Pandemiejahr 2020 mit der Aufnahme von Covid-19-Patienten einen Beitrag zur Versorgungssicherheit im Schweizer Gesundheitswesen leisten konnten. Die erste Phase der Pandemie stellte eine besondere Herausforderung dar, da zu diesem Zeitpunkt noch kaum absehbar war, welche Patientenzahlen und welche Auswirkungen im Klinikbetrieb auf uns zukommen würden. Aber mit gebündelten Kräften ist es sehr gut gelungen, uns rasch und professionell auf die neue Situation einzustellen. Fast über Nacht wurden Schutzkonzepte auf die Beine gestellt, Isolationsbereiche eingerichtet und Sicherheitsmassnahmen für Patienten und Mitarbeitende getroffen. Naturgemäss haben diese Massnahmen und ihre laufende Anpassung sämtliche Bereiche der Klinik gefordert. Die diesbezügliche Bilanz ist sehr erfreulich: Die Klinik hat sich als gut vorbereitet erwiesen und es kam kaum zu Einschränkungen bei der Behandlung unserer Rehapatienten. Ich möchte daher allen Mitarbeitern und Partnern meinen speziellen Dank für ihren engagierten Beitrag zur Krisenbewältigung aussprechen.

Sie haben weitreichende Schutzmassnahmen in der Klinik sowie auch im privaten Umfeld mitgetragen. Dies zeugt von grosser Eigenverantwortung sowie einem hohen Mass an Solidarität für unsere Patienten und Mitmenschen.

Integrierte Versorgung weiter ausgebaut

Eine ganzheitliche, integrierte Versorgung ist heute von zentraler Bedeutung. Nur wenn Akutspitäler, Rehakliniken und alle weiteren Partner vernetzt zusammenarbeiten und die Behandlung der Patientinnen und Patienten frühzeitig koordinieren, kommt das Fachwissen der verschiedenen Spezialisten optimal zum Tragen. In ganz besonderem Masse gilt dies für die komplexe Unfallrehabilitation.

Als in diesem Bereich führende Rehaklinik haben wir die Bedeutung einer gut funktionierenden Zusammenarbeit zwischen dem Akutspital und der Rehaklinik früh erkannt und entsprechend gezielt Partnerschaften aufgebaut. So verfügen wir heute über ein etabliertes Kooperationsnetz mit hochspezialisierten Traumazentren.

Die vielen in der Zwischenzeit gesammelten Erfahrungen haben gezeigt, dass die integrierte Versorgung allen Beteiligten viele Vorteile bringt. Sie sorgt dafür, dass die richtigen Kompetenzen zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind – und erzielt so bessere Behandlungsergebnisse mit einer gleichzeitig gesteigerten Patientensicherheit.

In diesem Sinne werden wir auch zukünftig an vorderster Front dabei sein und unser erfolgreiches Kooperationsnetz stetig weiterentwickeln.



«Ich wünsche mir, dass die besonderen Anforderungen und Leistungen der komplexen Unfallrehabilitation stärker wahrgenommen und berücksichtigt werden.»

Dr. Gianni Roberto Rossi
CEO

«Mein herzlichster Dank geht an dieser Stelle an all unsere Mitarbeitenden und die vielen weiteren Beteiligten, welche 2020 unter erschwerten Rahmenbedingungen mit überdurchschnittlichem Einsatz zu unserem Erfolg beigetragen haben.»



Miguel González
Chief Nursing Officer



Dr. med. Christian Sturzenegger
Chief Medical Officer



Dr. Marc Schulthess
Chief Operating Officer

Bemerkenswertes Geschäftsjahr

Trotz anspruchsvollen Rahmenbedingungen kann die Rehaklinik Bellikon sowohl die Bettenbelegung wie auch den Betriebsertrag steigern. Die Klinik erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 93 Mio. CHF (2019: 91,3 Mio. CHF) und beschäftigte per 31. Dezember 2020 682 Mitarbeiter (markante 12 Prozent mehr als im Vorjahr) bei insgesamt 576 Vollzeitstellen. Die Rehaklinik Bellikon verzeichnet im Berichtsjahr mit 100,1 Prozent wiederum eine sehr hohe Bettenbelegung (1,5 Prozent mehr als im Vorjahr). Nebst der Steigerung der Anzahl Pflegetage im stationären Bereich konnte auch die Zahl der ambulanten Patienten gesteigert werden.

Zunehmende Komplexität der Unfallpatienten

Der Anteil an älteren Rehabilitationspatienten mit schweren und teilweise mehrfachen Vorerkrankungen (multimorbide

Patienten) ist gestiegen. Dies widerspiegelt sich unter anderem im leicht höheren Altersdurchschnitt der stationären Patienten. So wiesen diese Patienten – ein für Rehakliniken immer noch junges – Alter von 50,4 Jahren auf (Vorjahreswert 48,2 Jahre und 2018 46,3 Jahre). Angesichts der demografischen Entwicklung gehen wir von einer Fortsetzung dieses Trends aus.

Viele dieser Patienten sind allerdings nicht nach dem Unfallversicherungsgesetz (UVG) gegen Unfall versichert, sondern subsidiär nach dem Krankenversicherungsgesetz (KVG). Eine Herausforderung, die es in diesem Zusammenhang anzupacken gilt, liegt auf der politischen Ebene: Die heutigen Regelungen des KVG in Sachen Rehabilitation sind zu wenig auf die Anforderungen einer komplexen Unfallrehabilitation ausgerichtet. Hier gilt es, im Sinne der Patienten die Leistungsbeschreibungen und die Qualitätsansprüche zu differenzieren.

Einen weiteren Einfluss bezüglich der Veränderungen in den UVG-/KVG-Kennzahlen führen wir darauf zurück, dass die Suva im Berichtsjahr weniger Unfälle verzeichnete. Im Jahr 2020 meldeten die Versicherten der Suva rund 430 000 Unfälle. Das sind 10,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Berufsunfälle nahm um 9,8 Prozent ab und die Zahl der Freizeitunfälle um 10,9 Prozent. Die starke Abnahme gegenüber dem Vorjahr führt die Suva auf die Einschränkungen während der Corona-Pandemie zurück.

Messbare Leistungen

Im Geschäftsjahr 2020 haben wir unser Reporting weiter angepasst und verfeinert. Was wir tun, ist noch besser messbar geworden. Das schafft eine wesentliche Voraussetzung, um unsere Prozesse kontinuierlich und systematisch zu optimieren – sei es mit dem Blick auf die Behandlungsqualität oder aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Diese positive Entwicklung widerspiegelt sich auch in der Rezertifizierung nach ISO 9001:2015, die wir im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich bestanden haben. Sie liefert von neutraler Stelle die Bestätigung für die hohe Dienstleistungsqualität und die stetigen Bemühungen um Prozessoptimierungen. Der Auditbericht

zeichnet das Bild einer agilen Organisation, in der die Mitarbeitenden die Unternehmensziele kennen und die strategische Ausrichtung mittragen.

Ambulant vor stationär

Die im Vorjahr neu geschaffene Tages-Rehabilitation konnte weiterentwickelt werden. Das lässt keinen Zweifel daran, dass dieses Leistungsangebot einem echten Bedürfnis von Zuweisern und Patienten entspricht, namentlich auf dem Gebiet der arbeitsorientierten Rehabilitation. Gleichzeitig werden damit Betten frei, die für die stationäre Rehabilitation von spitalbedürftigen Patienten zur Verfügung stehen. Diese 220 Betten waren im Berichtsjahr denn auch durchgehend sehr gut ausgelastet.

Für unsere Arbeit nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär» markiert die Tages-Rehabilitation nur den Anfang. Im Geschäftsjahr 2020 haben wir auf diesem Gebiet weitere Angebote ausgearbeitet. Ein wichtiges Ziel ist, unsere Kompetenz in der beruflichen Eingliederung über den Standort Bellikon hinaus anzubieten. Die Lancierung der «Sprechstunde Wiedereingliederung» ist eine Dienstleistung dieser Ausrichtung. Dieses auf die berufliche Eingliederung ausgerichtete Beratungsange-



Sandra Solka
Leiterin Finanzen und Controlling



Sandra Hedinger
Leiterin Tages-Rehabilitation, Zentrum für interdisziplinäre Begutachtung



Renée Bolzern
Leiterin Ressort Therapien



Nicole von Ah-Balsiger
Leiterin Human Resources



Burga Martinelli
Leiterin Marketing und
Kommunikation



Dr. Peter Erhart
Leiter Unternehmensentwicklung/
Qualitätsmanagement

bot startete im Geschäftsjahr 2020 mit dem Universitätsspital Zürich und in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Aarau im Bahnhof Aarau, 2021 folgte ein weiterer Standort in Basel im Begegnungszentrum CURA. Der weitere Ausbau solcher Angebote in der Schweiz ist bereits angelaufen. So bringt die Klinik ihre Kernkompetenz in der komplexen Unfallrehabilitation sowie ihr etabliertes Netzwerk aus Sozialversicherungen und Arbeitgebern zugunsten der Patienten wohnorts- und arbeitsplatznah ein.

Tarifgestaltung bleibt ein Thema

Das Kompetenzangebot der Rehaklinik Bellikon ist einzigartig. Die hohe Spezialisierung auf die komplexe Unfallrehabilitation ermöglicht es uns, Patienten nach einem Unfallereignis während des gesamten Patientenpfades optimal zu betreuen. Dies umfasst nicht zuletzt massgeschneiderte Massnahmen zur bestmöglichen Wiedereingliederung in den Alltag und ins Berufsleben. Das hohe Mass an Spezialisierung, die damit verknüpfte Intensität und die multiprofessionelle berufsorientierte Betreuung machen eine korrekte

Abbildung in den Tarifsyste-men zur Herausforderung.

Etwas zugespitzt lässt sich sagen: Eine komplexe Unfallrehabilitation ist kein Kuraufenthalt – weder aus der Patienten- noch aus der Klinik-sicht. Ein multidisziplinärer Therapieplan ist an der Tagesordnung. Die Rehaklinik Bellikon setzt sich dafür ein, dass die besonderen Anforderungen und Leistungen der komplexen Unfallrehabilitation stärker wahrgenommen und bei der Planung der Gesundheitsversorgung entsprechend berücksichtigt werden.

Dr. Gianni Roberto Rossi
CEO



rehabellikon.ch

Suva Erfreuliches Jahresergebnis

Der Rehaklinik Bellikon ist es gelungen, ihre Wettbewerbsfähigkeit im Geschäftsjahr 2020 weiter zu steigern. Sie hat entscheidende Schritte getan, die überzeugende Antworten auf neue Anforderungen des Marktes und den stetig zunehmenden Kostendruck liefern.

Es ist erfreulich, zu erleben, wie gut es der Rehaklinik Bellikon im Geschäftsjahr 2020 gelungen ist, den Prozess der Ambulantisierung voranzutreiben. Der Grundsatz «ambulant vor stationär» ist von strategischer Bedeutung. Er gilt nicht nur für die Suva und ihre Kliniken, sondern ist prägend für die Weiterentwicklung des gesamten Gesundheitswesens. Mit dem erfolgreichen Aufbau der Tages-Rehabilitation gelingt der Rehaklinik Bellikon ein grosser Schritt auf diesem Weg. Dass die Tages-Rehabilitation auf Antrieb voll ausgelastet ist, spricht für sich. Für die Suva und die Rehaklinik Bellikon bleibt die Umsetzung von weiteren Angeboten auf dem Gebiet der ambulanten Rehabilitation, beispielsweise mit arbeitsplatznahen Beratungsangeboten, im neuen Geschäftsjahr ein Schwerpunkt.

Auch strukturell hat die Rehaklinik Bellikon im Geschäftsjahr 2020 weiter an Marktfähigkeit gewonnen. Sie hat sich definitiv als finanziell selbsttragendes Leistungszentrum innerhalb der Suva etabliert. Die Steuerung der Klinik über Leistungskennzahlen und eine kontinuierliche Kostenkontrolle haben sich als wichtige Elemente der betriebswirtschaftlichen Klinikführung bewährt. Auch die Einführung der neuen, mit der Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK) ausgehandelten Rehatarife ist gelungen. Diese marktkonformen Tarife sind für die

Klinik nach wie vor eine Herausforderung, werden den besonderen Leistungen der komplexen Unfallrehabilitation aber besser gerecht als bisher. Kurz: Die Rehaklinik Bellikon ist bestens gerüstet, um mit ihren Leistungen und Produkten im Markt weiterhin erfolgreich zu sein.

Besonders stolz sind wir darauf, wie gut es der Rehaklinik Bellikon gelungen ist, die aussergewöhnlichen Anforderungen der Corona-Pandemie zu bewältigen. Selbst unter stark erschwerten Bedingungen kann die Klinik für das Geschäftsjahr 2020 eine sehr hohe Bettenauslastung und ein gutes Jahresergebnis ausweisen. Ich danke allen Mitarbeitenden der Rehaklinik Bellikon ganz herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Flexibilität. Ihr tägliches Engagement für die Verunfallten der Suva verdient in diesen aussergewöhnlichen Zeiten eine besondere Anerkennung und Wertschätzung.



Daniel Roscher
Mitglied der Geschäftsleitung der Suva
Leiter Schadenmanagement und Rehabilitation

«Die Rehaklinik Bellikon ist bestens gerüstet, sich im Markt weiterhin erfolgreich zu bewegen.»

Blick in die Fachbereiche

Medizin

Nach dem gelungenen Start Mitte 2019 hat sich die Tages-Rehabilitation in ihrem ersten ganzen Geschäftsjahr als zusätzliches Angebot für unsere Patienten vollumfänglich etabliert. Für die Rehabilitation und die berufliche Eingliederung von Patienten, welche ein intensives Trainingsprogramm benötigen, aber nicht spitalbedürftig sind, schafft dieses Leistungsangebot einen echten Mehrwert. Auch den Zuweisern kommt es entgegen, entsprechende Patienten in einem Tages-Rehabilitations-Setting betreuen zu können. Gleichzeitig konnten wir so mehr Betten für Patienten zur Verfügung stellen, welche auf eine stationäre Behandlung angewiesen sind. Dies zeigt sich auch in der Zusammensetzung unserer stationären Patienten: Im Geschäftsjahr 2020 sind die Fallzahlen namentlich in der neurologischen Rehabilitation stark angestiegen; auch der Anteil an schwer- bzw. mehrfachverletzten Patienten oder solchen mit zusätzlicher Multimorbidität hat sich weiter erhöht. Dank unseres breiten Kompetenzangebots ist es uns möglich, dieses Spektrum von Patienten nach einem Unfallereignis optimal während des gesamten Patientenpfades betreuen zu können.

Die enge Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten zuweisenden Akutspitalern konnten wir im Geschäftsjahr 2020 weiter vertiefen. In einem kontinuierlichen Prozess und mit zeitgemässen Instrumenten (etwa im Rahmen der Telemedizin) fördern wir die enge Zusammenarbeit zwischen den Behandlungsteams, um eine optimale integrierte Versorgung unserer gemeinsamen Patienten zu ermöglichen.

Die Ausrichtung unserer Aktivitäten auf die Bedürfnisse des einzelnen Patienten steht auch 2021 im Zentrum. Dabei wird insbesondere auch die geplante Ablösung des heutigen Klinikinformationssystems (KIS) eine gewichtige Rolle spielen. Dies ist eine

Chance zur Verbesserung unserer digitalen Unterstützung im stetig komplexer werdenden Patientenpfad wie auch eine dadurch angestrebte Verbesserung bzw. Vereinfachung der interdisziplinären Kommunikation und Planung. Auch der weitere Ausbau der Zusammenarbeit mit unseren Hauptpartnern im Akutbereich wird 2021 einen wichtigen Stellenwert bei der integrierten Versorgung einnehmen.

Dr. med. Christian Sturzenegger
Chief Medical Officer

Pflege

Bereiche wie die überwachungspflichtige Rehabilitation, die Betreuung von Patienten mit komplexen Mehrfachverletzungen oder mit schweren Verbrennungen erfordern überdurchschnittlich qualifiziertes Personal. Umso erfreulicher ist, dass es im Geschäftsjahr 2020 erneut gelungen ist, in einem schwierigen Rekrutierungsmarkt die gesuchten Pflegefachpersonen zu finden. Dies fällt auch deshalb ins Gewicht, weil fortgesetzte Veränderungen im Patientemix verstärkt nach spezifischen personellen Ressourcen verlangen. So kann die Rehaklinik Bellikon weitgehend mobile und selbstständige Patienten heute im ambulanten Setting der Tages-Rehabilitation behandeln. Damit können die 225 Betten vermehrt für die stationäre Behandlung von Patienten mit besonders komplexen Verletzungsmustern, unterschiedlichen Krankheitsbildern sowie für ältere Patienten mit schweren oder vielfachen Vorerkrankungen genutzt werden. Beide Patientengruppen weisen einen erhöhten Pflegebedarf auf und erfordern eine hohe Sozial- und Fachkompetenz des Personals, um den Patienten zielorientiert im Rehaprozess zu unterstützen und zu begleiten.

Neben der quantitativen Verstärkung der Pflege konnten wir im Geschäftsjahr 2020 viele Verbesserungen umsetzen, die zu

mehr Effizienz, besserer Qualität und höherer Flexibilität beitragen. Erwähnenswert ist die neu geschaffene Funktion einer Verantwortlichen für die Qualität im Bereich Pflege. Ihre Aufgabe besteht darin, aus einer gesamtheitlichen, klinikweiten Perspektive Verbesserungen anzustossen – etwa bei Schnittstellen, bei Prozessen oder bei der Pflegequalität. Ferner haben wir unsere dezentralen Führungsstrukturen weiter gestärkt. Auch die Rolle der Pflege bei der Evaluation und der für 2021 geplanten Implementierung des neuen Klinikinformationssystems (KIS) ist einen Hinweis wert. Unsere Mitarbeit im Projektausschuss und die Leitung eines Teilprojektes ist Ausdruck davon, dass die Pflege die zentralen Themen der Klinikentwicklung in Bellikon aktiv und auf Augenhöhe mitgestaltet.

Miguel González
Chief Nursing Officer

Administration

Die Digitalisierung von Arbeitsprozessen quer durch die Klinik hat sich im Geschäftsjahr 2020 weiter intensiviert. Aus aktuellem Anlass galt es, für die Mitarbeitenden die nötigen Infrastrukturen und Werkzeuge für «work@home» und Videokonferenzen zu gewährleisten. Weiter haben wir die Grundlagen geschaffen, um das bisherige Klinikinformationssystem (KIS) abzulösen. Die zuständige Projektgruppe hat den Evaluationsprozess durchgeführt und das Fundament für die Umsetzung im Geschäftsjahr 2021 geschaffen. Weitere Digitalisierungsschritte wurden auf dem Gebiet der Verpflegung realisiert. Beispielsweise können durch das neue elektronische Menüwahlsystem im Room Service die Erfassung und die Zubereitung der Patientenmenüs optimiert und die Effizienz der internen Abläufe gesteigert werden. Auch das in der Vista (Coffee & Lounge) umgesetzte Self-Check-out hat

sich bei Patienten und Mitarbeitenden als praktische, bedienerfreundliche Lösung rasch etabliert.

Für die HR-Abteilung haben wir im Geschäftsjahr 2020 ein elektronisches Rekrutierungstool eingeführt. Personalverantwortlichen und Vorgesetzten vereinfacht es die Bearbeitung von eingehenden Bewerbungen sowie die Kommunikation mit den Bewerbern. Von einer weiteren Neuerung profitieren die Mitarbeitenden in der Weiterbildung und im Wissensaustausch. Eine E-Learning-Software verschafft einfachen Zugang zu aktuellen Online-Schulungen und fachspezifischen web-basierten Trainings.

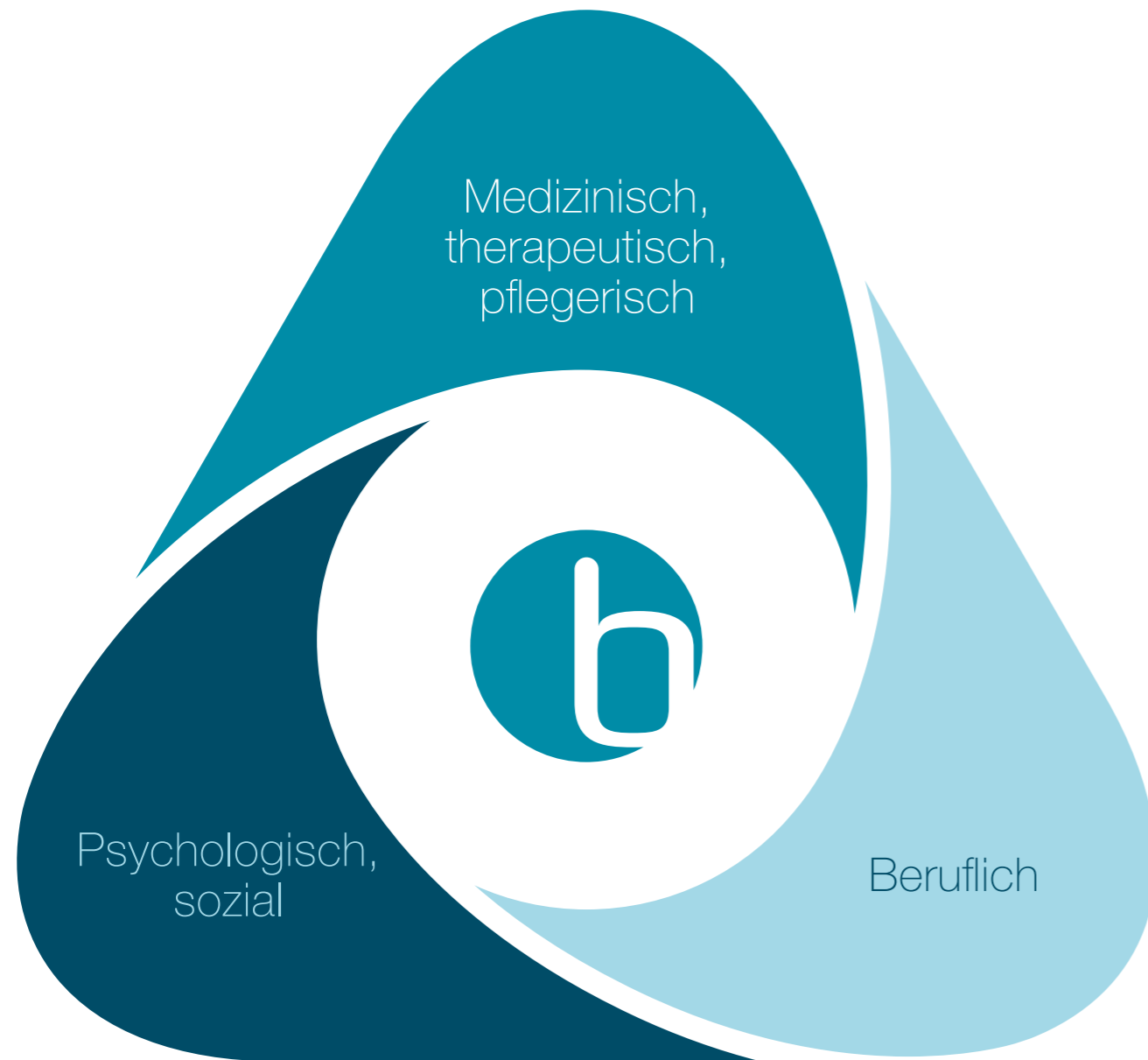
Um den steigenden Anforderungen im Bereich von Patientenaufnahmen, Belegung und Sicherheit auch künftig gerecht zu werden, entwickelten wir den Bereich Patientenadministration und Empfang organisatorisch und prozessual weiter. Das neue Betriebsmodell ist so ausgestaltet, dass Synergien noch besser genutzt werden können.

Als weiteres wichtiges Projekt konnten wir die Zentralisierung des strategischen und operativen Einkaufs vorantreiben. Der Beitritt zu einer Einkaufsgemeinschaft, die Optimierung der Sortimente sowie die Zentralisierung der Beschaffung und Lagerhaltung führten zu deutlichen Einsparungen. Die damit verbundene Einführung des SAP-Materialmanagements entlastet die Pflege, die Hotellerie und nicht zuletzt die Finanzen. Ergänzend kam die Modernisierung des internen Webshops dazu, um für die Mitarbeitenden die Bestellung von Büro-, Pflege-, Hotellerie- und IT-Artikeln zu vereinfachen.

Dr. Marc Schulthess
Chief Operation Officer

Umfassender Behandlungsansatz

Komplexe Unfallrehabilitation endet nicht nach dem Aufenthalt in der Rehabilitationsklinik, sondern hat die soziale und berufliche Wiedereingliederung zum Ziel. Die Rehaklinik Bellikon verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz.



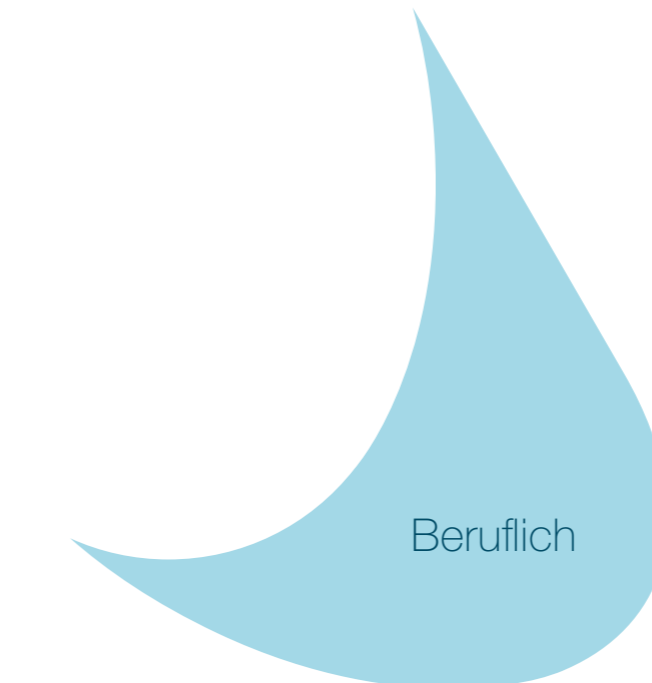
Die Medizin-, Therapie- und Pflegeteams der Rehaklinik Bellikon sind hochspezialisiert. Sie verfügen über die spezifischen Qualifikationen, die für die Betreuung von Patienten mit komplexen Unfallverletzungen unerlässlich sind. In ihrer Arbeit können sie auf moderne Infrastrukturen und eine Klinikorganisation bauen, die durchwegs auf optimale Behandlungsabläufe ausgerichtet sind.

Ein weiterer Erfolgsfaktor der Rehaklinik Bellikon ist die systematische Zusammenarbeit mit den zuweisenden Akutspitälern und Universitätskliniken. Die enge fallspezifische Vernetzung der jeweiligen Spezialistenteams stellt einen lückenlosen, individuell abgestimmten Behandlungspfad für jeden Patienten sicher.



Die Auswirkungen eines Unfalls mit schweren, oft mehrfachen Verletzungen sind gravierend. Der Heilungsprozess, die Traumaverarbeitung und der Weg zurück in ein möglichst uneingeschränktes Leben sind sehr oft lang und anspruchsvoll. Deshalb legen wir grossen Wert auf die psychologische Betreuung. Erfahrene Psychiater, Psychologen und Sozialarbeiter sind Teil unserer Behandlungsteams und unterstützen jeden Patienten individuell.

Zudem ist die Rehaklinik Bellikon darauf ausgerichtet, ihren Patienten als Teil der Rehabilitation ein möglichst angenehmes Umfeld zu bieten: mit einladenden Räumlichkeiten an schönster Panoramalage, mit einer abwechslungsreichen Gastronomie und mit umfassenden Freizeitmöglichkeiten. Dahinter steht die Erkenntnis, dass ein Ambiente, das zum Wohlbefinden des einzelnen Patienten beiträgt, die Heilung fördert.



Der starke Fokus auf die berufliche Wiedereingliederung ist seit jeher ein integrierter Bestandteil des Behandlungskonzepts. Die Rehaklinik Bellikon verfügt mit ihrem Kompetenzzentrum für berufliche Eingliederung über umfassende und einzigartige Möglichkeiten, um ihren mehrheitlich jüngeren Unfallpatienten wieder eine berufliche Perspektive zu eröffnen. Dies umfasst einerseits Coaching und individuelle Beratung – auch über den Klinikaufenthalt hinaus. Andererseits bietet die Klinik eine beispiellose Palette an zeitgemäss ausgestatteten Therapieräumlichkeiten und Werkstätten. Hier können die Patienten in einem sicheren therapeutischen Rahmen gezielt Tätigkeiten und Arbeitsabläufe trainieren und ihre eigenen Fähigkeiten (wieder) aufbauen.



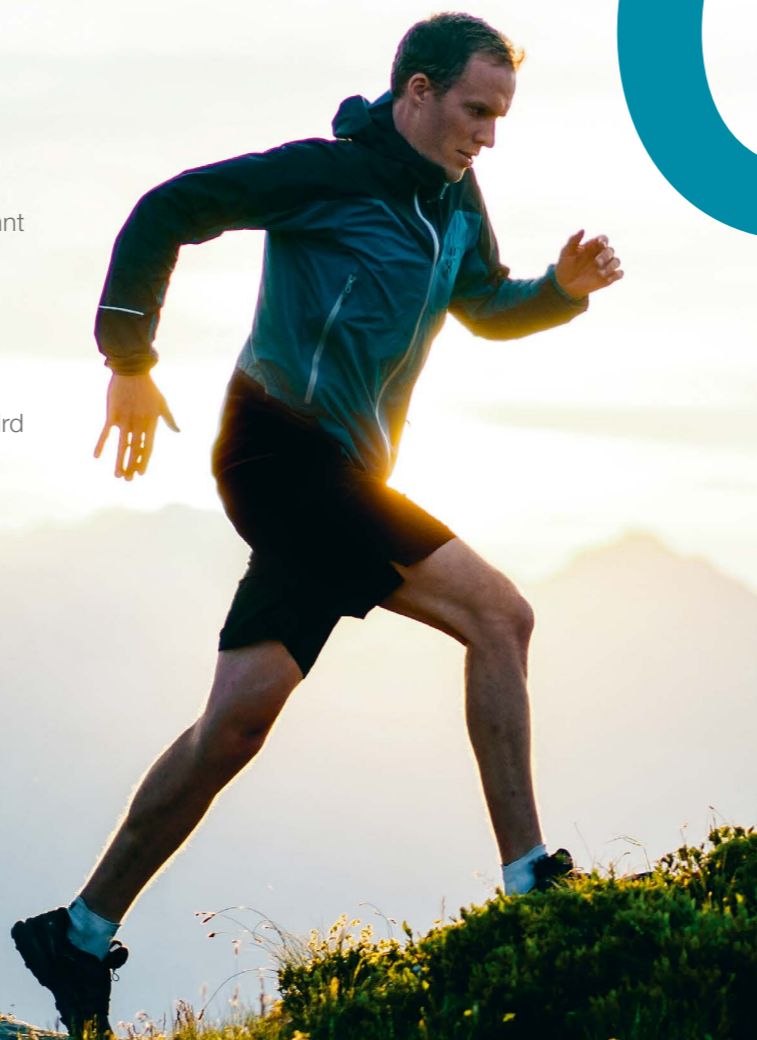
Die berufliche Wiedereingliederung ist ein wichtiger Bestandteil der komplexen Unfallrehabilitation.

Das ABC der komplexen Unfallrehabilitation

Die Rehaklinik Bellikon gilt als erste Adresse für die komplexe Unfallrehabilitation. Ihre hohe Spezialisierung, ihre jahrzehntelange Erfahrung und ihr ganzheitlicher Behandlungsansatz versetzen sie in die Lage, schwer betroffene Patienten von A bis Z optimal zu betreuen – mit allen nötigen Kompetenzen und Infrastrukturen unter einem Dach vereint.

A Ambulant

Ambulant vor stationär. Dieser Grundsatz gewinnt im Gesundheitswesen an Gewicht. Fachleute sprechen von der «Ambulantisierung». Für die Rehaklinik Bellikon ist diese Entwicklung von strategischer Bedeutung und wir treiben die entsprechende Neuausrichtung und Ergänzung unserer Angebote sehr zügig voran. Sichtbar wird dies beispielsweise an der Entwicklung unserer Tages-Rehabilitation oder an neuen Angeboten für eine wohnortnahe Versorgung.



Berufliche Eingliederung

B

Die medizinisch-therapeutisch-pflegerische Behandlung und die berufliche Eingliederung sind in der Rehaklinik Bellikon seit jeher eng verzahnt. Dahinter steht das Bestreben, zusammen mit dem einzelnen Patienten im Verlauf seiner komplexen Unfallrehabilitation schon früh Wege zurück in die Arbeitswelt auszuloten. Für diesen anspruchsvollen Prozess steht eine vielfältige berufsorientierte, therapeutische und arbeitsbezogene Infrastruktur zur Verfügung.

C Commitment

In der Rehaklinik Bellikon ist jeder Aspekt auf die Bedürfnisse der komplexen Unfallrehabilitation und der beruflichen Eingliederung ausgerichtet. Dies fängt bei der Strategie an und zieht sich durch die gesamte Klinikorganisation, die Prozesse, die multidisziplinären Behandlungsteams bis hin zur räumlichen Klinikstruktur.

D DIWU

Das Kürzel DIWU steht für «Diagnostik und Wundbehandlung». Die hier tätigen Spezialisten verfügen über breit abgestütztes Know-how in der Diagnose, im Wundmanagement und in der Narbenbehandlung. Von diesem Spezialwissen profitieren nicht zuletzt Patienten mit schweren Verbrennungen. Die beiden Suva-Kliniken – in Bellikon und Sion – sind die einzigen Rehakliniken in der Schweiz, die fachlich und infrastrukturell auf diese besonders sensitive Patientengruppe ausgerichtet sind.

E

Expertensicht

In Fachkreisen ist anerkannt, dass an die komplexe Unfallrehabilitation besondere Anforderungen gestellt werden: aufgrund der Verletzungsmuster, des Schweregrads und der Notwendigkeit für viele Patienten, den Wiedereinstieg in den Beruf zu schaffen. Zwei im Februar 2020 und März 2021 publizierte Expertenstudien* analysieren diese Thematik aus medizinischer, rechtlicher und gesundheitsökonomischer Perspektive. Sie zeigen auf, welche Anforderungen und welches Qualitätsniveau nötig sind, um dem einzelnen Patienten in der komplexen Unfallrehabilitation gerecht zu werden. Diese Voraussetzungen, und auch die erforderliche räumliche Struktur, sind in Bellikon vorhanden.

*«Unfallrehabilitation in der Schweiz», «Einfache und komplexe Unfallrehabilitation in der Schweiz»

Dr. med. Jean-Jacques Glaesener, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin in Hamburg, ehem. Chefarzt im Zentrum für Rehabilitationsmedizin BG Klinikum Hamburg,

Prof. Dr. iur. Ueli Kieser, Rechtsanwalt und Titularprofessor an der Universität St. Gallen für Sozialversicherungs- und Gesundheitsrecht,

Dr. oec. HSG Willy Oggier, Schweizer Gesundheitsökonom

F

Fitnesssteller

Auch abwechslungsreiche, schmackhafte Verpflegung trägt zum Wohlbefinden und zur Genesung unserer Patienten bei. Wo immer möglich verarbeitet unsere Küchencrew einheimische Produkte aus unserer Gegend. Zum Beispiel die erntefrischen Blattsalate aus dem Reusstal, die es an unserem Salatbuffet zu geniessen gibt. Oder Kartoffeln, Kirschen, Erdbeeren und vielerlei Gemüse, die in der Region angebaut werden und so auf dem kürzesten Weg in unsere Küche gelangen.

G

Gehschule

Viele Patienten der Rehaklinik Bellikon müssen grundlegende Bewegungsabläufe wieder aufbauen – etwa das selbständige Gehen. Dafür verfügen wir unter anderem über eine speziell ausgestattete Gehschule. Sie stellt den Patienten umfassende Einrichtungen und Expertenwissen zur Verfügung, die es dem einzelnen Patienten ermöglichen, sich wieder eigenständig und sicher fortzubewegen.

H

Handfrei

Patienten mit beidseitiger Hand- oder Armamputation haben gerade im Zeitraum, bevor sie ihre ersten Prothesen erhalten, mit besonderen Herausforderungen im Alltag zu kämpfen. Die zahlreichen Hilfsmittel der Rehaklinik Bellikon umfassen deshalb auch eigens eingerichtete Ohne-Hand-Zimmer. Vom Licht über die Storen bis zur Balkon- und zur Badezimmertüre – der Patient steuert alles über Sensoren. Das Badezimmer bietet eine Spezial-Ganzkörperdusche, die ebenfalls über Sensoren bedient wird.

I

Integrierte Versorgungskette

Das Leistungsangebot und die Prozesse der Rehaklinik Bellikon sind als Komponenten einer umfassenden Versorgungskette konzipiert. Konkret bedeutet dies eine enge Zusammenarbeit zwischen der Rehaklinik Bellikon und den zuweisenden Akutspitälern und Traumazentren. So tauschen sich Akutmediziner in den zuweisenden Kliniken und unsere Spezialisten für komplexe Unfallrehabilitation regelmässig über den Verlauf der Behandlung und über die nächsten Schritte aus. Der grösste Nutzen einer integrierten Versorgung kommt letztlich dem einzelnen Patienten zu. Er profitiert von A bis Z von einer kontinuierlichen, schlüssigen Behandlung und von fachlich solide abgestützten Behandlungsentscheiden.

J

Jobs

Die Spezialisierung der Rehaklinik Bellikon auf die komplexe Unfallrehabilitation basiert auf einem multiprofessionellen Zusammenspiel von Spezialisten der Rehabilitation. Sie bringen ganz spezifisches Fachwissen ein und finden bei uns das richtige Umfeld, um sich auf ihrem Gebiet weiterzuentwickeln. Menschen, die sich an hohen Anforderungen messen und mit ihrer beruflichen Tätigkeit etwas zur Wiedereingliederung schwer verunfallter und erkrankter Menschen beitragen wollen, sind bei uns an der richtigen Adresse.



Kooperationen

«Ein Gewinn für Patienten und Mitarbeitende»

Für das Universitätsspital Zürich (USZ) steht die optimale Patientenversorgung und damit die Behandlungsqualität an oberster Stelle. Dazu gehört auch die bestmögliche Nachbetreuung. Um diese zu erreichen, ist eine enge Zusammenarbeit der Rehakliniken mit Akutspitälern wie dem USZ essenziell.

Eine integrierte Versorgung zwischen Akut- und Rehaklinik ist jedoch nicht nur für unsere Patienten, sondern auch für unsere Mitarbeitenden gewinnbringend. 2019 wurden in Zusammenarbeit mit der Traumatologie, der Plastischen & Handchirurgie sowie der Neurochirurgie gemeinsame Visiten zwischen dem USZ und der Rehaklinik Bellikon pilotiert. Diese wurden 2020 etabliert und mit Einsatz von Telemedizin gewinnbringend umgesetzt. Diese fortschrittliche Kooperation soll in den kommenden Jahren weiter verbessert und ausgebaut werden.

Eine grosse Rolle spielt für das USZ auch die frühe Verlegbarkeit von Patienten. Diese stellt uns immer wieder vor grosse Herausforderungen, welche ohne regelmässigen, vertieften Kontakt mit den Rehakliniken nur schwer zu bewältigen wären. Einerseits profitieren die Patienten so von einer früh einsetzenden Rehabilitation, andererseits stehen die frei werdenden Betten rasch wieder für neue Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Unsere Patienten sind auf eine qualitativ hochstehende Rehabilitation angewiesen und wir auf eine verbindliche Zusammenarbeit. Diese gilt es auszubauen und zu stärken. In der Rehaklinik Bellikon haben wir einen entsprechend zuverlässigen Partner gefunden, der unsere Qualitätsansprüche erfüllt.



Katja Bruni
Direktorin Pflege und MTTB
Stv. CEO
Universitätsspital Zürich

«Patienten erwarten eine integrierte Versorgung»

Die Zusammenarbeit zwischen dem Kantonsspital Aarau (KSA) und der Rehaklinik Bellikon (RKB) ist eine langjährige Erfolgsgeschichte zweier Partnerorganisationen, welche die gemeinsamen Patienten mit Störungen des zentralen Nervensystems oder mit muskuloskelettalen Problemen im Zentrum ihrer Tätigkeiten sehen. Das Zentrumsspital KSA erbringt die Untersuchung, Behandlung und Pflege der in ihrer Gesundheit akut erkrankten Patienten und stabilisiert diese. Die RKB sorgt mit ihrem ganzheitlichen Rehabilitationsmodell dafür, dass sich die Patienten erholen und ihre Selbständigkeit und Wiedereingliederung erlangen. Der Übergang vom akut-orthopädischen Sektor in die Rehabilitation muss für alle Patienten nahtlos geschehen. Dieses Ziel wird von beiden Parteien spürbar gelebt.

Aus Sicht der Patienten und der involvierten Fachbereiche erscheinen mir drei Kooperationsformen besonders erwähnenswert: Mit dem reibungslosen Informationsfluss bei geplanten Verlegungen vom KSA in die RKB stellen wir eine gemeinsame frühe Behandlung sicher. Mit gemeinsamen ärztlichen Visiten an beiden Orten, sowohl vor als auch nach der Verlegung, gewährleisten wir eine frühzeitige medizinisch-therapeutische Abklärung und Rehabilitation. Und schliesslich ermöglicht die enge Zusammenarbeit der Sozialberatungsabteilungen beider Institutionen eine rechtzeitige Verlegung; dies sorgt für einen frühen Rehabilitationsstart und verkürzt den Aufenthalt im Zentrumsspital.

KSA und RKB entwickeln die integrierte Versorgung ständig weiter. Im Herbst 2020 wurde die «Sprechstunde Wiedereingliederung» durch die RKB am Standort KSA am Bahnhof in Aarau eingeführt – ein gemeinsamer Beitrag zu einer wohnortsnahen Versorgung im Kanton. Als Nächstes treiben wir den Ausbau der digitalen Zusammenarbeit voran: etwa mit der Einführung der elektronischen Interoperabilität zwischen den Partnern. Primär geht es hierbei um telemedizinische Systeme für die virtuelle Zusammenarbeit zwischen den Ärzte- und Fachteams beider Institutionen und für Konsultationen mit den Patienten. Aber auch die digitale Zusammenarbeit in patientenfernen Bereichen wollen beide Kooperationspartner vorantreiben und so die traditionelle Kooperation in eine moderne Zukunft führen.



Dr. med. Christoph B. Egger,
MBA FACHE
Chief Medical Officer, Stv. CEO
Kantonsspital Aarau AG

L

Leben

Die Rehaklinik Bellikon begleitet Menschen zurück ins Leben und in den Beruf. Nach einem Unfall mit schweren, meist vielschichtigen Folgen ist dies kein einfacher Prozess. Unser gesamtes Wirken zielt darauf ab, dass unsere Patienten so uneingeschränkt wie möglich in ihr soziales und berufliches Leben zurückkehren können. Für uns ist diese Entwicklung nicht abgeschlossen, wenn ein Patient die stationäre oder ambulante Rehabilitation in Bellikon abschliesst. Mit unserer Sozialberatung gewährleisten wir ganz konkrete Hilfe in lebenspraktischen Fragen, etwa im Umgang mit Arbeitgebern, Sozialeinrichtungen, Versicherungsstellen oder Behörden.



M

Mehrfachverletzungen

Die Rehaklinik Bellikon ist darauf spezialisiert, Menschen mit schweren Verletzungen zu behandeln. Oft weisen unsere Patienten sowohl ein Schädel-Hirn-Trauma als auch schwere muskuloskelettale Verletzungen auf. Dies erfordert auf allen Ebenen hochqualifizierte Fachleute und entsprechende Infrastrukturen.

Das Besondere an der Rehaklinik Bellikon ist, dass sie aufgrund ihres Spezialisierungsgrads und ihrer langen Erfahrung die nötigen Fachleute, Infrastrukturen und Kompetenzen unter einem Dach vereint. Alle Behandlungsprozesse und auch die räumlichen Strukturen sind auf das reibungslose Zusammenspiel dieser multidisziplinären Behandlungsteams ausgerichtet.

N

Non-Profit-Organisationen

Die Rehaklinik Bellikon engagiert sich für Projekte und Organisationen, die im Bereich Reintegration von körperbehinderten Menschen wertvolle Arbeit leisten. Beispielsweise unterstützen wir als langjähriger Partner von PlusSport Behindertensport Schweiz die ganzheitliche Förderung des Sports für Menschen mit Handicap. Gleichzeitig bringen wir unsere Möglichkeiten auch im Spitzensport ein: Als vielseitig engagierter medizinischer Partner von Swiss Paralympic unterstützen wir die nationale Organisation für Spitzensport von körperbehinderten Sportlern.



O Orthopädietechnik

Für die Technische Orthopädie, welche in der Unfallrehabilitation eine entscheidende Rolle spielt, verfügen wir im Haus über ein zwölfköpfiges Spezialistenteam. Sie fertigen Prothesen für die untere und die obere Extremität, konfektionierte Schienen und Stützapparate (Orthesen), aber auch orthopädische Massschuhe und Fusseinlagen.

Ebenfalls zum hochspezialisierten Angebot gehören einzigartige Ganzkörperanzüge aus Silikon, die in der Behandlung von Patienten mit schweren Verbrennungen unverzichtbare Dienste leisten.

P Patienten

Unsere wahren Helden sind unsere Patienten. Jeden Tag erleben wir, wie Menschen in ganz schwierigen Lebenssituationen über sich hinauswachsen. Wie sie kämpfen, wie sie vorwärts schauen und wie sie sich auf ihrem Weg zurück ins Leben auch gegenseitig unterstützen.

Q Qualitätsnachweis

Wir legen grossen Wert darauf, die konkreten Ergebnisse einer Rehabilitation in Bellikon und den darauffolgenden, oft langfristigen Reintegrationsprozess unserer Patienten zu ermitteln. Je besser es gelingt, die Wirkung unserer individuell abgestimmten Behandlungsprozesse anhand von objektiven Kriterien zu analysieren und zu messen,

desto differenzierter können wir die Qualität unserer Behandlungs- und Eingliederungskonzepte auch in Zukunft weiterentwickeln. Anhand von objektiven Messfaktoren nachweisbare Behandlungserfolge sind mit Blick auf den gesamtgesellschaftlichen und den volkswirtschaftlichen Nutzen relevant.



R Robotik

Menschen mit Hirnverletzungen oder schweren muskuloskelettalen Verletzungen müssen grundlegende Bewegungsabläufe neu erlernen und trainieren. Hierbei kommen in der komplexen Unfallrehabilitation auch moderne Robotikgeräte zum Einsatz. In Kombination mit profundem Reha-Know-how und kompetenten Therapeuten leisten sie einen wertvollen Beitrag zu einem optimalen Behandlungsergebnis.

S Sportmedizin

Sportwissenschaftlich untermauerte Diagnose- und Behandlungsangebote gewinnen in der komplexen Unfallrehabilitation an Bedeutung. Dem entsprechend umfasst die Rehaklinik Bellikon auch eine der modernsten sportmedizinischen Institutionen der Schweiz, zertifiziert von Swiss Olympic. Ein spezialisiertes Team aus Ärzten, Bewegungswissenschaftlern und Therapeuten bietet die Möglichkeit, das Behandlungsprogramm für sportbegeisterte Patienten und bei spezifischen Problemen gezielt zu erweitern.

Tages-Rehabilitation

Patienten mit Therapiebedarf, aber ohne Spitalbedürftigkeit, können unsere Tages-Rehabilitation nutzen. Dort führen sie ihre Unfallrehabilitation und ihre berufliche Eingliederung in einem ambulanten Setting und mit ihrem vertrauten Behandlungsteam

weiter. So wird es ihnen möglich, in ihr privates Umfeld zurückzukehren, während die Behandlung fort dauert. Dies entspricht der Philosophie der Rehaklinik Bellikon, Menschen möglichst bald zurück in ihren Alltag und den Beruf zu bringen.

Überwachungspflichtige Rehabilitation

Ein möglichst frühes Einsetzen der Rehabilitation verbessert die Aussichten auf eine erfolgreiche Gesundung deutlich. Mit ihrer Station für die überwachungspflichtige Rehabilitation bietet die Rehaklinik Bellikon eine wesentliche Voraussetzung dafür. Hier stehen 12 Betten für Patienten zur Verfügung, die besonders schwere Verletzungen aufweisen und auf 24-Stunden-Betreuung angewiesen sind. Parallel zur ärztlichen Behandlung stellt ein hoch spezialisiertes Rehabilitationsteam schon in dieser frühen Phase die ersten, fein auf den einzelnen Patienten abgestimmten Schritte im Rehabilitationsprozess sicher.

Volkswirtschaftlicher Nutzen

Wenn ein Patient nach einem folgenschweren Unfall in einen möglichst uneingeschränkten Alltag zurückkehren kann, kommt dies nicht nur ihm und seinem persönlichen Umfeld zugute. Jeder Franken, den wir als Gesellschaft in die berufliche Wiedereingliederung investieren, kommt mehrfach zurück. Davon profitieren die Gesamtbevölkerung und die zwei Millionen Suva-Versicherten.

Wohnortsnahe Versorgung

Die Ambulantisierung eröffnet neue Chancen, näher zu den Menschen zu rücken: näher zum Wohnort, näher zum Arbeitsort. Auch der Rehaklinik Bellikon ist es ein Anliegen, ausgewählte Angebote in Zukunft verstärkt dezentral zu erbringen. Das lässt sich zum Beispiel an der 2020 neu lancierten «Sprechstunde Wiedereingliederung» veranschaulichen.

Es handelt sich hierbei um ein Beratungsangebot, das in Zürich, Aarau und Basel bereits erfolgreich angelaufen ist und am Standort Chur im Aufbau ist.

X Xbox

In der Game-Zone mit der Xbox gegen seine Mitspieler antreten, im Kino einen Film geniessen, in der Bibliothek oder im Musikzimmer die Anstrengungen des Therapiealltags hinter sich lassen ...

Die Freizeitstadt «Down Town» bietet den Patienten der Rehaklinik Bellikon unzählige Möglichkeiten der Entspannung und Unterhaltung. So werden Entspannungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu einem wichtigen Baustein im Genesungsprozess.

Y Generation Y

Bei den Patienten, die in Bellikon eine komplexe Unfallrehabilitation durchlaufen, machen jüngere Menschen einen überdurchschnittlich hohen Anteil aus. Das ist kein Zufall, sondern hat viel mit der Spezialisierung unserer Klinik auf die Unfallrehabilitation in Verbindung mit einer beruflichen Wiedereingliederung zu tun. Für jüngere Menschen ist es nach einem schwerwiegenden Unfall ganz besonders wichtig, wieder eine Perspektive zu haben: eine Aussicht auf die Rückkehr ins Berufsleben.

Zukunft

Die Infrastruktur, welche Patienten, Mitarbeiter und Besucher in Bellikon antreffen, ist in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit. Kurz vor dem 50. Jahr ihres Bestehens weist unsere Klinik dank vergrößerter Nutzfläche und moderner Ausstattung die besten Voraussetzungen auf, um ihrem Ruf als erste Adresse für die komplexe Unfallrehabilitation auch weiterhin gerecht zu werden. Wir sind für die Zukunft gerüstet.



Optimale Infrastruktur für die Unfallrehabilitation:
das Therapiebad der Rehaklinik Bellikon.



Kennzahlen und Statistiken

Kennzahlen

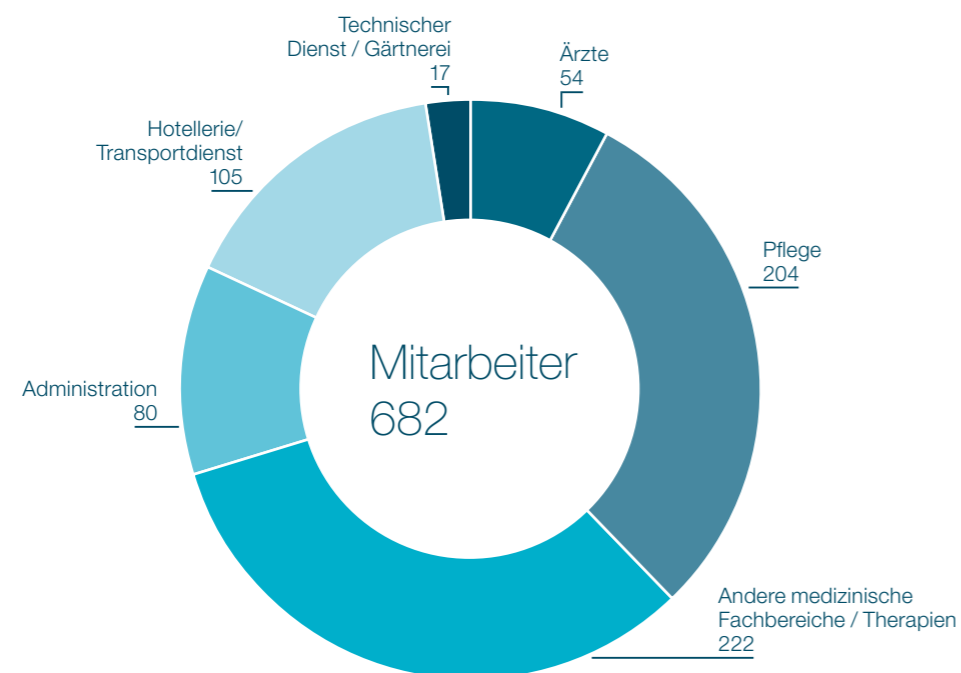
Im Berichtsjahr wurden 1549 Patienten stationär und 3039 Patienten ambulant behandelt, davon 362 im Rahmen der Tages-Rehabilitation. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einer Zunahme von 197 ambulanten resp. einer Abnahme von 37 stationären Patienten. Es wurden 80 587 Pflgetage geleistet, d.h. 1433 Pflgetage mehr als im Vorjahr. Die Bettenauslastung betrug 100,1 Prozent und lag damit 1,5 Prozent über derjenigen des Vorjahres. Bei der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer ist ein Anstieg von 2,1 Tagen auf 52,0 Tage zu verzeichnen.

KENNZAHLEN	2020	2019
Bettenbestand	220	220
Patienten stationär	1549	1586
Pflgetage	80 587	79 154
Bettenbelegung in Prozent	100,1	98,6
Aufenthalt in Tagen (Durchschnitt)	52,0	49,9
Patienten ambulant	3039	2842

Personal

Per Stichtag 31. Dezember 2020 wurden 682 Mitarbeiter beschäftigt, davon 480 in den Bereichen Medizin/Therapie/Pflege und 202 in den Bereichen Administration/Hotellerie/Facility Management. Die 682 Mitarbeiter entsprechen 576,4 Vollzeitstellen. Die Klinik bietet Praktikumsplätze an, u.A. in den Bereichen Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Orthopädietechnik und Sporttherapie sowie Lehrstellen für Fachfrauen/-männer Gesundheit, Kaufleute, Informatiker, Restaurationsangestellte, Orthopäden, Orthopädieschuhmacher, Köche, Diätköche und eine strukturierte Ausbildung für Assistenzärzte nach FMH-Reglement.

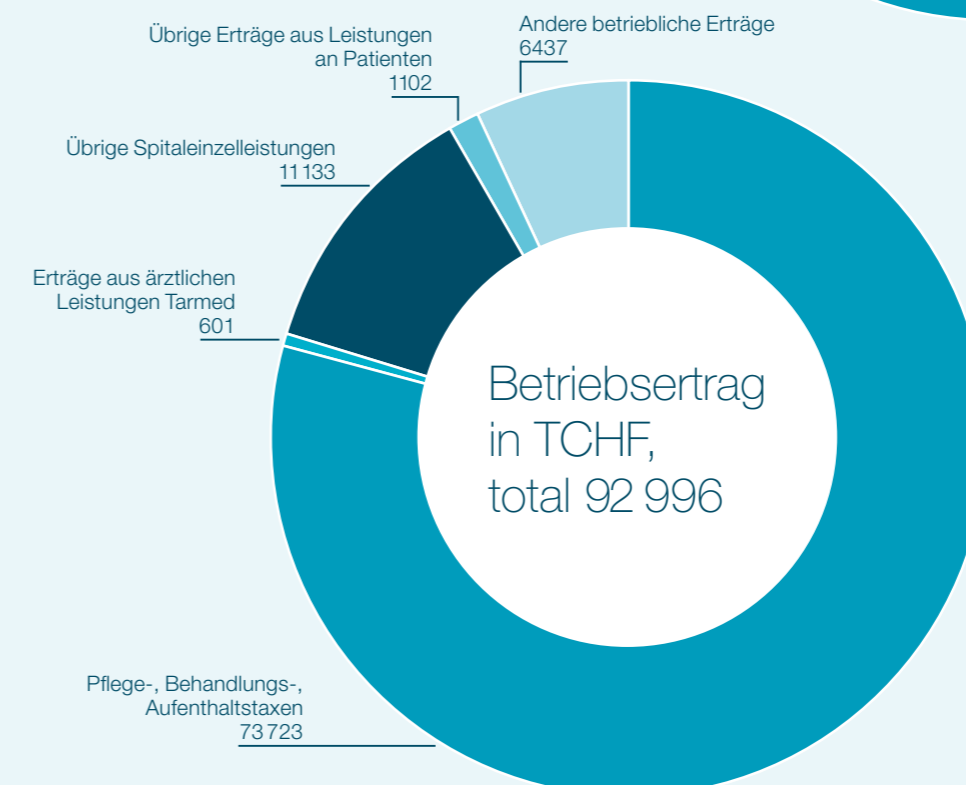
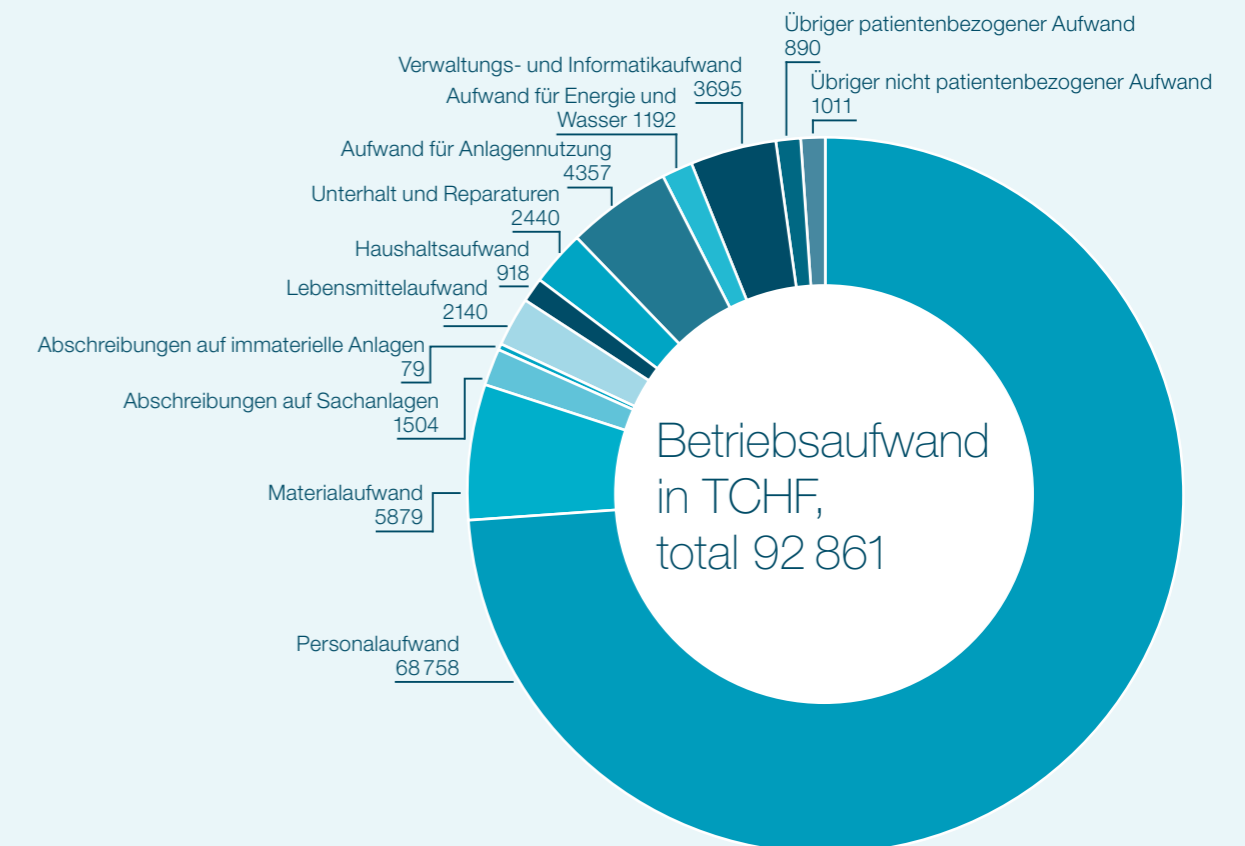
KENNZAHLEN MITARBEITER	2020	2019
Vollzeitstellen (FTE)	576,4	509,5
Anzahl Mitarbeitende	682	608
davon Lernende	23	20
davon Praktikanten	33	32
davon Lehrabgänger	3	5
Anteil Frauen	73%	72%



Betriebsumsatz

Es resultiert ein Ertragsüberschuss von 0,14 Mio. CHF bei einem Betriebsertrag von 93,00 Mio. CHF. Davon belaufen sich die Erträge aus Pflgetaxen auf 73,72 Mio. CHF, die übrigen Erträge aus Leistungen an Patienten auf 12,84 Mio. CHF und

die anderen betrieblichen Erträge auf 6,44 Mio. CHF. Der Betriebsaufwand beläuft sich auf 92,86 Mio. CHF. Davon entfallen 68,76 Mio. CHF auf den Personalaufwand und 24,10 Mio. CHF auf den Sachaufwand.



Unser Behandlungsangebot

Neurologische Rehabilitation

Stationär

Stationäre Rehabilitationsprogramme gegebenenfalls mit beruflicher Reintegration für Patienten mit neurologischen Einschränkungen wie:

- Mehrfachverletzung mit Hirnverletzung
- Traumatische Hirnverletzung
- Schlaganfall/Hirnblutung
- Verletzungen von Nervengeflechten (Plexusschaden)
- Postoperative neurochirurgische Patienten

Ambulant

- Ambulante Rehabilitationsprogramme
- Assessment für computergesteuerte Prothesenkniegelenke
- Ambulante Spezialsprechstunden
- Ambulante Therapien

Orthopädische und Handchirurgische Rehabilitation

Stationär

Stationäre Rehabilitationsprogramme gegebenenfalls mit beruflicher Reintegration für Patienten mit Einschränkungen wie:

- Mehrfachverletzungen
- Akute Verletzungen des Bewegungsapparats
- Amputationen und Prothesenversorgungen
- Verbrennungen
- Komplexe Handverletzungen
- CRPS (Komplexes Regionales Schmerzsyndrom)

Ambulant

- Ambulante Rehabilitationsprogramme
- Ambulante Spezialsprechstunden
- Ambulante Therapien

Arbeitsorientierte Rehabilitation

Stationär

- Arbeitsorientierte multimodale Rehabilitationsprogramme
- Frühe muskuloskeletale Rehabilitation
- Funktionelle Belastungstests zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und Zumutbarkeit
- Vorbereitung auf eine berufliche Wiedereingliederung
- Beurteilung der Arbeitsbezogenen Leistungsfähigkeit
- Medizinische Standortbestimmung

Ambulant

- Ambulante Rehabilitationsprogramme
- Evaluation von Indikation und Potenzial für eine arbeitsorientierte Rehabilitation (Reha-Triage)

Sportmedizin und Rehabilitation

- Sportwissenschaftlich basierte Trainingstherapie
- Sportmedizinische Abklärung und Beratung
- Leistungsdiagnostik Kraft, Ausdauer und Koordination
- Sportpsychologie, Trainings- und Ernährungsberatung

Tages-Rehabilitation

Intensive ambulante Rehabilitation in den folgenden Bereichen:

- Arbeitsorientierte Rehabilitation
- Neurologische Rehabilitation
- Assessment für computergesteuerte Prothesen-Kniegelenke
- Orthopädische und Handchirurgische Rehabilitation

Zentrum für interdisziplinäre Begutachtung

- Interdisziplinäre Begutachtungen unter stationären oder ambulanten Bedingungen
- Ambulantes Assessment für Funktionsstörungen am Bewegungsapparat (HWS-Assessment)
- Assessment nach traumatischer Hirnverletzung bzw. nach leichter traumatischer Hirnverletzung (Gehirnerschütterung)
- Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL)
- Evaluation der funktionellen Haushaltsfähigkeit

Kompetenzzentrum berufliche Eingliederung

- Berufsorientierte Therapie
- Integrationsmassnahmen
- Berufliche Abklärungen und Vorbereitungszeit
- Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
- Jobcoaching
- Sprechstunde Wiedereingliederung

Technische Orthopädie

- Orthopädietechnische Versorgungen
- Orthopädieschuhtechnische Versorgungen
- Reha-Technik und Rollstuhlservice

Lageplan

Die Rehaklinik Bellikon liegt an sonniger Lage am Heitersberg zwischen Zürich und Baden und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

In grosszügigen Zimmern für Allgemein-, Halbprivat- oder Privatversicherte geniessen unsere Patienten die einmalige Sicht auf das reizvolle Reusstal und das eindruckliche Alpenpanorama.

www.rehabellikon.ch



Die Rehaklinik Bellikon pflegt eine enge Zusammenarbeit mit folgenden Kooperationspartnern
Universitätsspital Zürich
Kantonsspital Aarau
Luzerner Kantonsspital
Kantonsspital Baden

Die Rehaklinik Bellikon ist Mitglied von SWISS REHA, die führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz
SAR Swiss Association of Rehabilitation
H+ Die Spitäler der Schweiz
VAKA Aargauische Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen
GNAO Gesundheits-Netz Aargau Ost

Die Rehaklinik Bellikon arbeitet partnerschaftlich zusammen mit PlusSport Behindertensport Schweiz
Swiss Paralympic



Fotografien
Phil Müller (S. 5, 6, 7, 8)
Suva (S. 9)
Universitätsspital Zürich (S. 20)
Kantonsspital Aarau (S. 21)
Beat Bühler (S. 27)

Wir setzen Standards.

**Spezialklinik für
Traumatologische Rehabilitation,
Sportmedizin, Berufliche Integration
und Medizinische Expertisen**

Rehaklinik Bellikon

CH-5454 Bellikon AG
Telefon +41 (0)56 485 51 11
Telefax +41 (0)56 485 54 44
info@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

